



Menschen mit Autismus-Spektrum- Störung (ASS) im Beruf

Handlungsempfehlungen
für Unternehmen

Was ist Autismus und was bedeutet er für hiervon betroffene Menschen?

Autismus ist eine tiefgreifende, genetisch bedingte Entwicklungsstörung und daher nicht heilbar. Betroffene Menschen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Persönlichkeiten, Begabungen und Schwächen. Da die Symptome von Menschen aus dem Autismus-Spektrum sehr unterschiedlich ausgeprägt sein können, spricht man heute von Autismus-Spektrum-Störung (ASS).

Was ist zu tun, wenn durch Autismus spezifische Einschränkungen im Rahmen der betrieblichen Ausbildung und der Beschäftigung deutlich werden? Liegt eine anerkannte Schwerbehinderung oder Gleichstellung durch die Agentur für Arbeit vor, stehen hiervon betroffene Menschen, im besten Fall in Abstimmung mit dem Unternehmen, flankierende Coaching- und Unterstützungsangebote zur Verfügung.

Die Erfahrungen im Rheinland zeigen deutlich: Der Einsatz eines proaktiv eingesetzten und individuell zugeschnittenen Coaching- und Unterstützungsangebotes erweist sich als zielführend. Hierbei sowohl für den Menschen aus dem Autismus-Spektrum selbst wie auch für das Team des Unternehmens.

Mögliche Beeinträchtigungen betroffener Menschen

> Beeinträchtigung der sozialen Interaktion

Bei Menschen aus dem Autismus-Spektrum ist typischerweise die intuitive Fähigkeit stark eingeschränkt, bei anderen Menschen Gefühle, Handlungsabsichten, Wünsche wahrzunehmen und zu berücksichtigen.

Soziale „Regeln“ und Normen werden nicht intuitiv erfasst, sondern müssen gezielt erlernt werden. Hieraus ergeben sich auch Schwierigkeiten, spontan Freude, Interessen oder Tätigkeiten mit anderen zu teilen.

> Beeinträchtigung der Kommunikation

Menschen aus dem Autismus-Spektrum fällt es häufig schwer, ein Gespräch zu beginnen, aufrecht zu erhalten und zu beenden (besonders „Smalltalk“). Die Motivation zur Kommunikation ist oft gering und die Themenauswahl eingeschränkt.

Häufig sind betroffenen Personen im Gespräch die Erwartungen der anderen nicht klar, oder es fällt ihnen kein geeignetes Thema ein, was insbesondere in Small-Talk Situationen deutlich wird.

Subtile Blicke oder nonverbale Signale werden häufig nicht bemerkt oder missverstanden.

Verbale Äußerungen werden oft wortwörtlich verstanden, wodurch es zu Missverständnissen kommen kann. Menschen aus dem Autismus-Spektrum haben ein eingeschränktes Verständnis von Ironie, Metaphern, Witzen oder Sprichwörtern.

> Eingeschränkte, sich wiederholende und stereotype Verhaltensmuster und Interessen

Menschen aus dem Autismus-Spektrum halten häufig starr an Routinen, Ritualen und einmal erlernten Handlungsstrategien fest. Oft sind stereotype Verhaltensweisen zu beobachten. Auf Unvorhergesehenes reagieren sie häufig mit Widerstand, Angst oder sogar Panik.

Es besteht eine Neigung zu ausgefallenen Spezialinteressen und zur wiederholten Thematisierung des Spezialinteresses; oft auch an unangebrachten Stellen. Zudem bestehen Schwierigkeiten, freie Zeit eigenständig zu strukturieren und mit Inhalten zu füllen (z.B. Pausenzeiten).

> Neigung zur sensorischen Über- oder auch Unempfindlichkeiten

Empfindlichkeit gegenüber Lautstärke, Licht sowie Berührungen können häufig Auslöser für immenses Stressempfinden sein.

Weiterhin zeigen Menschen aus dem Autismus-Spektrum eine besondere Aufmerksamkeit für Details: jede noch so kleine Veränderung wird sofort bemerkt; Unstimmigkeiten in Aussagen werden aufgedeckt oder Rechtschreibfehler werden verlässlich korrigiert.



Besondere Stärken von Menschen aus dem Autismus-Spektrum

Menschen aus dem Autismus-Spektrum sind häufig trotz ihrer Einschränkungen gut in der Lage, beruflichen Tätigkeiten nachzugehen. Sie bauen partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehungen auf, gründen Familien und führen ein selbstbestimmtes Leben.

Mögliche Stärken von Menschen mit ASS können sein:

- > Ehrlichkeit, direkte Art
- > Logik/Rationalität
- > Sorgfalt, Genauigkeit
- > Zuverlässigkeit
- > Pünktlichkeit
- > gewissenhafte Orientierung an Vorgaben und Regeln
- > hohe Aufgaben- und Zielorientierung auch bei monotonen Aufgaben
- > Konzentrationsfähigkeit
- > präzise visuelle und akustische Wahrnehmung
- > hohe Selbständigkeit
- > Spezialbegabungen

Handlungsempfehlungen für ArbeitgeberInnen und KollegInnen

Soziale Interaktion & Kommunikation

- > eindeutige Sprache verwenden
- > bildhafte Formulierungen vermeiden
- > bei Witzen oder Ironie darauf hinweisen, um Missverständnisse zu vermeiden
- > explizit auf Unstimmigkeiten oder Unklarheiten hinweisen
- > Kommunikation schriftlich oder persönlich (Telefonate sind oft schwierig)
- > Kommunikation ausreichend Raum geben
- > nach Möglichkeit Einzelarbeit oder kleines Team

Arbeitsaufträge und Arbeitsalltag

- > Aufgaben mit exakter und eindeutiger Beschreibung der einzelnen Arbeitsschritte
- > Aufgaben möglichst klar und nacheinander erteilen: vielleicht Liste zum Abarbeiten
- > Dringlichkeiten kenntlich machen
- > Zusammenhänge explizit erklären
- > vorhersehbaren, planbaren und strukturierten Arbeitsalltag anstreben
- > geregelte Arbeitsabläufe
- > frühzeitige Mitteilung anstehender Veränderungen
- > feste Ansprechpartner im Betrieb
- > klare Regelung der Pausenzeiten
- > möglichst genaue Beschreibung des geforderten Ergebnisses
- > zeitliche Vorgaben konkretisieren

Arbeitsumgebung

- > möglichst reizarme Arbeitsumgebung
- > möglichst konstanter Arbeitsplatz
- > möglichst konstante Arbeitsumgebung
- > Rückzugsmöglichkeiten
- > Ordnung und Funktionalität

Berufsbegleitende Coaching- und Unterstützungsangebote

Neben dem Menschen selbst erfährt, wenn gewünscht, auch das Team des Unternehmens, in dem der Mensch aus dem Autismus-Spektrum tätig ist, ein flankierendes Unterstützungsangebot.

Das hier kurz skizzierte Angebot steht Menschen aus dem Autismus-Spektrum im Rheinland als individuell ausgerichtetes Angebot zur Verfügung. Entwickelt wurde dieses Angebot im Auftrag des Inklusionsamtes Köln. Voraussetzung für dieses Angebot ist die Anerkennung der Autismus-Spektrum-Störung als Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung durch die Agentur für Arbeit. Das Angebot kann während einer betrieblichen Ausbildung oder Beschäftigung zum Einsatz kommen.

- > autismusspezifisches Job- bzw. Ausbildungskoaching im Unternehmen
- > autismusspezifisches Einzelcoaching außerhalb des Arbeitsplatzes
- > autismusspezifisches Gruppencoaching außerhalb des Arbeitsplatzes

In Kooperation mit der



**UNIKLINIK
KÖLN**

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

Spezialambulanz für Autismus
im Erwachsenenalter

Medizinische Leitung
Prof. Dr. Dr. Kai Vogeley
Email: kai.vogelely@uk-koeln.de

Bei Fragen zur beruflichen Inklusion von
Menschen aus dem Autismus-Spektrum
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt

ProjektRouter gGmbH
Grüner Weg 14
50825 Köln

Telefon: 0221 / 800 188 22
Email: info@projekt-router.de

Projekt Router
inklusiv arbeiten